

Welterbestadt Quedlinburg Der Oberbürgermeister



Datum der Beantwortung: 11.04.2022

Beantwortung einer Anfrage gemäß § 13 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg und seiner Ausschüsse

Antwort Nr.: AntwBau/003/22

öffentlich Datum der Anfrage: 31.03.2022

Anfrage aus dem BauQ vom 31.03.2022 von Herrn Wendler -Entwicklung des Brühls zum Bürgerpark

Herrn StR Wendler hat folgende Anfragen:

Entwicklung des Brühls zum Bürgerpark

1. Ist die künftige Entwicklung und die Nutzung des Brühls Gegenstand des Stadtentwicklungskonzeptes?
2. Welche Art von Nutzung sind geplant?
3. Was wird unternommen, um den Brühl zu einem Begegnungsraum für Menschen aller Altersgruppen zu entwickeln?
4. Was wird unternommen, um den langjährigen Schandfleck der ehemaligen Brühlgaststätte zu beseitigen?
5. Wie kann im Brühl im Sinne der Nutzung als Begegnungsraum/ Volks- oder Bürgerpark wieder ein (wenn auch temporäres) gastronomisches Angebot etabliert werden? Im Flächennutzungsplan ist das Gaststättenareal als Sondergebiet ausgewiesen.
6. Ist geplant, wieder Freiluftveranstaltungen zu ermöglichen.

beantwortet durch:	Wahl, Editha	gez. Wahl
Erforderliche Mitzeichnungen:	3.1 Bauverwaltung und Stadtentwicklung 3.3 Bauhof	gez. Löw 03.05.2022 gez. K. Held 05.05.2022
Fachbereich:	3 Bauen, Stadtentwicklung und Welterbemanagement	gez. i. V. Löw 05.05.2022
Oberbürgermeister	Frank Ruch	gez. F. Ruch 6.5.22

Antworten

1. Ist die künftige Entwicklung und die Nutzung des Brühls Gegenstand des Stadtentwicklungskonzeptes?

Die künftige Entwicklung und die Nutzung des Brühls ist Gegenstand des Stadtentwicklungskonzeptes. Der Pkt. 6.3 – Freiflächen, Spiel und Sport enthält zum Brühl folgende Aussage: „Die größte Parkanlage der Stadt ist der Brühl. Der historische Park gehört zu den Quedlinburger Stiftsgärten, die wiederum Bestandteil der touristischen Markensäule „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“ sind. Der ursprünglich zum Kloster Wipertii gehörende Park fiel im Zuge der Reformation an das Stift. Bis zur Schenkung an die Stadt im 19. Jhd. erfuhr der Park mehrere Erweiterungen und die noch heute gestaltprägenden Wegeachsen. Die südwestliche Erweiterung wurde dagegen eher landschaftsnah gestaltet. Auch unter kommunalem Eigentum erfuhr der Brühl Erweiterungen. Heute umfasst er rund 15 ha und ist, nach dem Markt und dem Stiftsberg, einer der erklärten Lieblingssorte der Quedlinburger.“

Ebenso ist der Spielplatz im Brühl aufgeführt, der mit einer Fläche von ca. 4.200 m² der größte Spielplatz in der Kernstadt Quedlinburg ist und für alle Altersgruppen konzipiert wurde.

2. Welche Art von Nutzung sind geplant?

Der Park mit seinen angrenzenden Wiesenflächen ist eine vielseitig nutzbare Freizeit- und Erholungsfläche. Zudem ist der Brühl das Trinkwasserreservoir für die Welterbestadt Quedlinburg und hat eine große Bedeutung die Flora und Fauna. Er dient als Lebensraum und Rückzugsort für viele geschützte Tier- und Pflanzenarten. Diese Nutzungen sind auch zukünftig geplant.

3. Was wird unternommen, um den Brühl zu einem Begegnungsraum für Menschen aller Altersgruppen zu entwickeln.

Der Brühl ist bereits heute für Menschen aller Altersgruppen nutzbar. Es gibt ein kilometerlanges, barrierefreies Wegesystem, Plätze die zum Verweilen einladen und Sitzgelegenheiten (40 Bänke, ein Pavillon und eine Holzstuhlggruppe). Der vorhandene großzügig angelegte Spielplatz ist für alle Altersgruppen geeignet.

Der Altbaumbestand verursacht seit 3 Jahren Probleme hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht. Es wurden und werden zwar umfangreiche Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit durchgeführt, aber der geschwächte Altbaumbestand bringt weiter Probleme und verändert sich ständig. Dies führt zu einer, manchmal auch nur temporären, Einschränkung der Nutzbarkeit.

4. Was wird unternommen, um den langjährigen Schandfleck der ehemaligen Brühlgaststätte zu beseitigen?

Die Ruine der ehemaligen Brühlgaststätte befindet sich im Privateigentum. Im April 2018 hat die Welterbestadt Quedlinburg den Eigentümer über die baurechtlichen Voraussetzungen für eine Nutzung und Bebauung des Grundstücks informiert.

Mit der Versicherung der potentiellen Bebaubarkeit des Grundstückes hatte sich der Eigentümer Im Vorfeld bereit erklärt, das Grundstück umgehend zu beräumen. Eine

Umsetzung erfolgte bis heute nicht.

Zur Baurechtschaffung ist die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes erforderlich. Vorhaben, die zu einer Aufwertung des Grundstücks führen, wird die Welterbestadt Quedlinburg unterstützen und begleiten.

5. Wie kann im Brühl im Sinne der Nutzung als Begegnungsraum/Volks- oder Bürgerpark wieder ein (wenn auch temporäres) gastronomisches Angebot etabliert werden? Im Flächennutzungsplan ist das Gaststättenareal als Sondergebiet ausgewiesen.

In der Vergangenheit gab es ein Cateringunternehmen, welches an den Wochenenden in den Sommermonaten ein mobiles Speisen- und Getränkesortiment angeboten hat. Zur Nutzung der städtischen Flächen gab es eine Vereinbarung zwischen dem Unternehmen und der Welterbestadt Quedlinburg. Eine solche Vereinbarung könnte auch in der Zukunft getroffen werden.

6. Ist geplant, wieder Freiluftveranstaltungen zu ermöglichen?

- Die elektro-Fête de la Musique findet im Brühlpark jedes Jahr statt
- Es wird die Einbringung in Veranstaltungen des Gartenträume-Netzwerkes geprüft

Aktuell ist die Durchführung von Veranstaltungen durch die Gefahren, die von dem Altbaumbestand ausgehen, zumindest eingeschränkt. Der Brühl gliedert sich in einen Landschaftspark im vorderen Teil des Parks und in den sogenannten Waldteil. Unter Berücksichtigung der in den letzten Jahren entstandenen Probleme hinsichtlich der Verkehrssicherheit der Gehölze kann eigentlich nur der Landschaftspark für Veranstaltungen in Betracht gezogen werden. Gehölzkontrollen wären im Vorfeld von Veranstaltungen angebracht. In den Waldteil sollte durch Veranstaltungen nicht noch mehr Publikum gezogen werden. Zwar werden seit 3 Jahren umfangreiche Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit durchgeführt, aber der geschwächte Altbaumbestand bringt weiter Probleme und verändert sich ständig. Garantien können nicht gegeben werden und der Nutzungsdruck sollte durch Veranstaltungen nicht weiter erhöht werden.